



**Fokus Nr 3: Psychische Erkrankungen und Sozialhilfe in Schweizer Städten (Deutsch)**  
Einblicke in die Resultate einer Befragung bei Sozialdiensten

**Kurzbeschreibung**

Nach Einschätzung vieler Sozialdienste steigt der Anteil der Menschen im Sozialhilfebezug mit starken psychischen Belastungen. Wie gut gerüstet sind die Sozialdienste und die dort tätigen Fachkräfte, um Betroffenen adäquat zu begegnen und mittels Vermittlung psychosozialer Unterstützungsmassnahmen zum Erhalt/der Förderung der psychischen Gesundheit beizutragen?  
In dieser Fokusgruppe diskutieren wir die Resultate einer Befragung bei den Sozialdiensten von Schweizer Städten, die im Kontext des diesjährigen «Kennzahlenberichts» zur Sozialhilfe durchgeführt worden ist. Aufgezeigt werden unter anderem Massnahmen der Sozialdienste zur Unterstützung der Mitarbeitenden beim Erkennen des psychosozialen Unterstützungsbedarfs, Grundlagen für die Einschätzung der Arbeitsfähigkeit, Themen rund um die Zusammenarbeit im Unterstützungs-Netzwerk sowie zum Versorgungsangebot in den Städten. Die Teilnehmenden diskutieren die Herausforderungen, erhalten Einblicke in gute Praktiken und können die Ergebnisse mit ihren eigenen Erfahrungen abgleichen und ergänzen.

**Links**

[https://staedteinitiative.ch/de/Info/Kennzahlen\\_Sozialhilfe](https://staedteinitiative.ch/de/Info/Kennzahlen_Sozialhilfe)

**Kontaktperson**

Michelle Beyeler, Privatdozentin, Universität Zürich, [michelle.beyeler@uzh.ch](mailto:michelle.beyeler@uzh.ch), 078 775 22 08